

STÜBBEKER NACHRICHTEN

Rekordteilnahme bei Herbstwanderung

103 Stübbeker wandern durch heimische Wälder



Der 1. Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Stübbeken e.V., Thomas Haarmann, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Konnte er doch rekordverdächtige 103 Teilnehmer, darunter 23 Kinder, bei der diesjährigen Herbstwanderung begrüßen. Die lange coronabedingte veranstaltungslose Zeit führte wohl bei vielen zum großen Interesse an dieser traditionellen Familienwanderung. Wanderwart Franz-Josef Schlieker führte die Wandergruppe über den Frauenschlag bis hin zur Voßkule, wo man sich mit Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken für den Rückweg stärkte. Dieser führte an Oestrich vorbei wieder durch heimisches Waldgebiet bis zur Endstation Dorfhalle. Hier konnte man sich endlich wieder drinnen unter gültigen Coronabedingungen treffen, schlemmen und gemütlich plaudern. Alle waren restlos begeistert von dem neuen modernen Erscheinungsbild der Halle. Vor allem das frisch restaurierte Wandgemälde auf der Bühne wusste zu gefallen.



Dorfhalle erstrahlt im neuen Glanz

Noch im Frühjahr dieses Jahres glückte die Dorfhalle eher einer Großbaustelle. Mittlerweile hat sich das „Herz des Stübbekens“ aber wieder kräftig im neuen Glanz herausgeputzt und steht als attraktiver Veranstaltungsort wieder bereit. Nach Sanierung des Thekenbereichs wurden die komplette Deckenverkleidung ausgetauscht und eine zeitgemäße Beleuchtungstechnik installiert. Darüber hinaus erfolgten umfangreiche Putz- und Malerarbeiten. Nach über 1 ½ Jahren und mehr als 3.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit konnte die Sanierung endlich abgeschlossen werden. Wir bedanken uns besonders bei Nils Otto, Eckehardt Walther, Stephan Haarmann + Franz Schlieker für deren unermüdlichen Einsatz.



Mit moderner LED-Lichttechnik ausgestattet bietet die Dorfhalle ab sofort unzählige Möglichkeiten, verschiedene Raumstimmungen zu gestalten.

Wer macht wieder mit beim Dorfadventskalender?

Die Vorweihnachtsattraktion aus dem letzten Jahr kehrt zurück! Beim abendlichen Dorfrundgang sollen wieder an vielen Stellen adventliche gestaltete Fenster vorweihnachtliche Stimmung aufbauen. Wer Lust hat, am diesjährigen Dorfadventskalender mitzumachen und sein Fenster weihnachtlich zu schmücken, melde sich bitte bis zum 15.11.21 per Mail bei beflofeti@gmail.com oder bei Bettina Lohmann, Im Stübbeken 54, 02374/920440. Eine weitere schriftliche Einladung folgt noch. Wir freuen uns wieder auf viele kreativ geschmückte Fenster.



Großer Dank gilt der Iserlohner Künstlerin Sigrid Ölkrug, die in mühevoller Arbeit das Wandgemälde in der Dorfhalle fachgerecht restaurierte und farblich auffrischte.

NEUES AUS DER NACHBARSCHAFT

„Post-Meisen“ brüteten bei den Beeren

Unfreiwilligen tierischen Besuch bekamen Ingrid und Edwin Beer im letzten Frühjahr gleich zweimal von einem Meisenpärchen. Ungewöhnlicher Weise suchten sich die Vögel den häuslichen Eingangsbereich aus, um einen kuscheligen Nistplatz anzulegen. Ausgerechnet auf den Briefkasten der Familie Beer fiel in diesem Fall die Wahl der gefiederten Freunde. Somit wurde der Beersche Briefkasten kurzerhand für den Postboten gesperrt, sodass darin auch ohne weitere Störungen gebrütet werden konnte. Familie Beer funktionierte extra eine für diesen Anlass geeignete postgelbe Kühlbox als Ersatzbriefkasten um. Schließlich kam der Zeitpunkt des Auszugs der Vogelfamilie und das Ende der naturverbundenen Rücksichtnahme. Doch nur sechs Wochen später erinnerten sich die Meisen wieder an die Beeren und nisteten dort erfolgreich ein zweites Mal.

(Fotos: Ede Beer)



Ingrid und Ede Beer sollten sich wohl oder übel auf einen weiteren Meisenbesuch in ihrem Briefkasten im nächsten Jahr vorbereiten.

Seit 1½ Jahren Coronatreff im Siepenpad

Und so begab es sich, dass der Stübbeker 🐼 fast genau vor 1,5 Jahren sein Volk dazu aufrief, dem gemeinen 🦠 Corona-Virus zu trotzen. Nicht allein, sondern gemeinsam mit gebührendem Abstand und 📶-Licht wurde der Kampf von den Getreuen aufgenommen. Sogar die 🏠🔔 läuteten bei den anfangs täglich stattfindenden hoffnungsvollen nachbarschaftlichen Treffen. Im ganzen 🐼-Reich - so hört man - gab es diese treuen Zusammenkünfte. Doch die Zeit der Entbehrungen wurde lang und länger. Schließlich findet sich bis heute nur noch eine kleine Gruppe unbeugsamer unterer Siepenpader 🤝 zu wöchentlichen nachbarschaftlichen Corona-Treffen zusammen. Hier wird in geselliger Runde am Gartenzaun eine Stunde über allerlei Neuigkeiten aus dem Dorf getratscht und die nachbarschaftlichen Kontakte gepflegt.

Alle die Lust haben am Wochenende nachbarschaftlich mal mitzuquatschen, mögen sich bitte bei:

Markus Körner 📞 02374 / 168971 melden.



*Immer lächelnd begrüßt der König vom Siepenpad.
(Foto: Harry Glaeske)*

Und täglich begrüßt der König

Auf einmal war er wie aus dem Nichts da. Verschmitzt lächelnd begrüßt seit kurzer Zeit ein in Würde gealterter König alle Spaziergänger im unteren Siepenpad. Der 40 cm hohe und 30 cm breite Königskopf aus Pappmaschee und Gips prangt von weitem gut sichtbar an der Hausfassade der Familien Schwab-Cramer. Vor allem die Kinder aus dem benachbarten Kindergarten St. Josef erfreuen sich täglich an dem auf besondere Weise grüßenden „König vom Siepenpad“. Doch welche Beweggründe hatte der Künstler bei der Erschaffung dieses Unikats? Es handelt sich nach Angaben aus gut unterrichteten Kreisen hierbei wohl um eine Hausfassadenschmuck-Tradition aus dem Bodenseegebiet. Trotz gebrochenem Zacken aus der Krone, gesetztem Alter und fülliger Körpermasse, wirkt der lässige König keinesfalls lustlos und gelangweilt. Vielmehr muntert er durch ein zugekniffenes Auge mit herausgestreckter Zunge zum Leichtnehmen des Lebens auch in schweren Zeiten auf. Ob diese Hausschmuck-Tradition auch im übrigen Stübbeken Nachahmer finden wird, bleibt abzuwarten. Das ist dem „König vom Siepenpad“ völlig ...egal, er nimmt's leicht.



*Seit dem 26.03.2020 haben sich diese 4 Familien aus dem unteren Siepenpad wöchentlich viel zu erzählen.
(Foto: Markus Körner)*

Endlich ein Brauchtumsbaum im Dorf

Über 18 Jahre hat es schließlich gedauert bis ein feststehender Brauchtumsbaum auf dem Willy-Haarmann-Platz aufgestellt werden konnte. Im Jahr 2003 wurde die Idee zur Aufstellung eines solchen ganzjährigen Mastbaumes bereits ins Auge gefasst. Ende Juli 2021 war es dann endlich soweit. Nach beinahe 1,5-jähriger coronabedingter Lagerung in der Dorfhalle wurde der zwölf Meter hohe und größtenteils aus Aluminium gefertigte Baum von fleißigen Helfern in einer Gemeinschaftsaktion aufgestellt. Zur Sicherheit diente hierbei auch ein extra bereitgestellter Kran, der aber nicht zum Einsatz kam. Realisiert werden konnte das „Langzeitprojekt“ unter anderem auch mit 2.000 € finanzieller Unterstützung durch das Förderprogramm „Heimatscheck“. Auf den an Querstreben angebrachten Schildern finden sich die Logos der Dorfgemeinschaft Stübbeken e.V., der Laienspielgruppe Stübbeken, des Katholischen Kindergartens St. Josef und der Kita „Bunte Bude“. Weitere Schilder u. a. der katholischen und evangelischen Kirchen im Dorf sollen noch folgen. Nach erfolgreicher Aufstellung konnte man am Abend nach einer Superheldentanzdarbietung von Kindern der Bunten Bude im geselligen Rahmen vor der Dorfhalle coronagemäß zusammenstehen und erste Alltags-Normalität genießen



Der Lohn nach getaner Arbeit war redlich verdient.

60 Jahre Kreuzkapelle Stübbeken

Dieses Jahr sind es 60 Jahre her, dass es eine große Feier im Stübbeken gab: Die Weihe der Kreuzkapelle. Wie kam es dazu? Seit dem 4. Januar 1953 wurde in unserer Siedlung sonntags regelmäßig alle 14 Tage ein Gottesdienst im Speisesaal des Gemeinschaftsdienstes Deutscher Jugend für die evangelischen Gemeindeglieder abgehalten. Der Gottesdienst war in diesem Raum aber durch die notwendigen Arbeiten in der angrenzenden Küche starken Störungen ausgesetzt. Und um diesen unbefriedigenden Zustand abzuändern, kaufte die ev. Kirchengemeinde im Juli 1958 dem Fürsten zu Bentheim-Tecklenburg ein Grundstück in der Rosenstraße ab. 1960 zum Auftakt des Gründungsfest der Siedler wurde am Freitag der Grundstein zur ev. Kapelle, (das 125. Haus in der Siedlung) gelegt. Am 4. Juni 1961 versammelte man sich zum letzten Mal im Saal des Gemeinschaftsdienstes zu einem Abschiedsgottesdienst, um dann mit den Pfarrern und Gästen im festlichen Zuge zur neuen Kirche zu gehen, wobei Bibel, Taufschale und Abendmahls Geräte von den Presbytern vorangetragen wurden. Hier nahm der Oberkirchenrat Niemann die Weihe vor. (Helmut Haupt)



Eine Bank noch ohne Sitzgelegenheit

Seit geraumer Zeit fehlt bei dieser „Bank“ neben dem Haus „Im Stübbeken 16 a“ die notwendige Sitzauflage. Zusätzlich stehen die Betonwangen nicht mehr gerade. Bereits mehrfach wurde die Stadt Iserlohn von Anwohnern gebeten, diese für Spaziergänger wichtige Sitzgelegenheit zu sanieren. Doch nun scheint Bewegung in diese Angelegenheit zu kommen. Es besteht Grund zur Hoffnung, dass sich die Stadtbetriebe Iserlohn-Hemer (SIH) bald abschließend darum kümmern.

Glasfasernetz erobert das Stübbeken

„Gut Ding braucht Weile“ – gemäß diesen Mottos erfolgte endlich der lang erwartete Breitbandanschluss durch die Firma Telemark im Dorf. Nach mehreren arbeitsreichen Monaten durch Einsatz verschiedener Firmen ist die digitale Zukunft bei uns angekommen. Überall wurde bereits das heißbegehrte Glasfaserkabel bei interessierten Stübbekern eingeblasen und ein Hausanschluss gelegt. Wenn auch noch der gewählte Netzanbieter mitspielt, steht der Nutzung des schnellen Internets nun nichts mehr im Wege.



Fehlende Markierung auf B 236

Bereits im letzten Jahr wurden die Straßenbauarbeiten an der B 236 im Stübbeker Einfahrtsbereich abgeschlossen. Seitdem fehlen weiterhin wichtige Straßenmarkierungen, die auch zur Vermeidung von Unfällen beitragen können. Straßen NRW gab hierzu an, dass aufgrund von Schlechtwetterverhältnissen und fehlendem Personal bis zum Sommer 2021 diese Arbeiten nicht ausgeführt werden konnten. Schließlich wurde am 22.07.21 der notwendige Markierungsauftrag erteilt, der bisher noch nicht ausgeführt wurde. Daher gilt es weiter abzuwarten.



Rübezahl-Baude

RESTAURANT - CAFÉ - KONDITOREI

Ab sofort bestellbar:

Letmather ADVENTSKALENDER und ADVENTSKALENDER HISTORISCH

Die Kalender sind jeweils mit
oder ohne Alkohol erhältlich
und kosten 29,50 €



DECHENHÖHLENSTOLLEN

Größe 1 (350 g):
Stück 8,60 €

Größe 2 (450 g):
Stück 11,00 €

Größe 3 (800 g):
Stück 19,60 €

Im Stübbeken 36 · 58642 Iserlohn-Letmathe · Tel. (0 23 74) 1 06 62 · www.ruebezahl-baude.de

Wir sind die



- Die starke Solidargemeinschaft im Dorf
- Organisation von Festen & Veranstaltungen
- Interessenvertretung gegenüber der Stadt Iserlohn, Behörden & Firmen
- Mitglieder erhalten: Finanzielle Zuwendungen bei Geburten, runden Geburtstagen und Sterbefällen; kostenlose Nikolausgeschenke für Kinder bis 12 Jahre, ermäßigte Mietkosten der vereinseigenen Dorfhalle; bis zu 10 % Rabatt mit der *Hagebau-Partner-Card* (*bei gleichzeitiger Mitgliedschaft im RDS: Ring Deutscher Siedler)
- Pro Jahr: 18 € Einzelmitgliedschaft / 25 € Familienbeitrag

Interesse an einer Mitgliedschaft?

Bitte melden bei:

Thomas Haarmann, Im Stübbeken 8a, 58642 Iserlohn

Telefon: 02374 – 2705

info@dorfgemeinschaft-stuebbeken.de

www.dorfgemeinschaft-stuebbeken.de

Termine 2021 coronabedingt unter Vorbehalt

- | | |
|------------|---|
| 04.12.2021 | Nikolausbesuch im Dorf |
| 11.12.2021 | Weihnachtsbaumverkauf an der St. Josef Kirche und Adventstreff an der Dorfhalle |
| 31.12.2021 | Silvesterfeier in festlich dekoriertes Dorfhalle |

Texte: Markus Körner

Fotos: Dorfgemeinschaft Stübbeken e.V. **SEITE 4**